


DerWesten - 22.09.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/arnsberg/2008/9/22/news-78556643/detail.html>

Erlebte Poesie der Naturgewalten

 Arnsberg, 22.09.2008, Von Jochem Ottersbach

Rumbeck. Bei trockenem, teils sonnigem Wetter konnte man schon den nahenden Herbst spüren, als der Vorsitzende der Literarischen Gesellschaft Arnbergs Dr. ...

... Markus Meik zusammen mit Förster Wolfram Blanke die 21 neuen Texte vorstellte, die anlässlich des Jahreszeitenwechsels an den Stationen des Poesiepfades im Mühlbachtal zu lesen sind. "Naturgewalten" ist das Thema, unter dem Markus Meik eine Auswahl von Gedichten und Texten vorlegte, um den Poesiepfad inhaltlich neu zu gestalten. Die Beschreibung der Gegensätzlichkeit der Elemente und ihr Wirken in der Natur ist Anliegen dieser Gedichteauswahl.

Für den, der sich Zeit und Muße nimmt, ist es ein Erlebnis besonderer Art, durch die Natur des Mühltales zu wandern und dabei die facettenreichen Texte auf sich wirken zu lassen. Wie sehr unterscheiden sich doch die einzelnen Darstellungen der Eindrücke von Naturgewalten, wie sie die Dichter unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen empfinden und beschreiben.

Der Bogen spannt sich vom Zusammenwirken der Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser in der Antike über die deutsche Klassik, Romantik und Aufklärung bis hin zum Expressionismus und der Moderne. Man trifft auf die Namen von bekannten Dichtern wie Goethe, solchen, die man aus der Schule kennt wie Gottfried Keller, und auch auf den meisten unbekannte Literaten, deren Kostproben allesamt Neugierde wecken.

Sturm, Regen, Gewitter und Wolken werden poetisch verklärt und symbolisieren auch Gefühls- und Schicksalswelten der Menschen.

Die Teilnehmer der Eröffnungswanderung hatten zudem die Möglichkeit, viel Interessantes aus dem Leben und Werdegang der jeweiligen Dichter aus dem berufenen Mund des Literaturexperten Meik zu erfahren. In wechselnder Besetzung trugen Teilnehmer vor Ort mit der Kulisse des Waldes im Hintergrund die Texte vor.

Von Wolfram Blanke zusammen mit der Arnberger Literarischen Gesellschaft ins Leben gerufen, hat der beliebte Poesiepfad seit 2005 Tradition. Während die zum Wechsel der Jahreszeiten ausgetauschten Textexponate sich bisher auf diese inhaltlich bezogen, verfolgt man nun ein neues Konzept, das themenbezogen ist wie diesmal die "Naturgewalten". Der kommende Winter soll im Zeichen von Texten stehen, die ausschließlich von Frauen stammen. Vorschläge dazu können demnächst von der Öffentlichkeit eingereicht werden.
www.jungeprosa.de